ACH

KARL GREINER

Neue Studien zur Hirsauer Geschichte

Cr.
7

KARL GREINER

Neue Studien zur Hirsauer Geschichte

KREISARCHIV
S28
0250
CALW

VERLAG ERNST KIRCHHERR, CALW

KREISARCHIV CALW

Württ. Landesbibliothek Stuttgart

g 1946, 1354

Druck von Ernst Klett, Stuttgart

ZUR EINFÜHRUNG

Die Hirsauer Geschichte ist trotz mancher sehr schätzenswerter Einzeluntersuchungen in manchen Punkten noch ungeklärt. Leider wurde es bisher allzusehr versäumt, die Akten des späteren Klosteroberamts in den staatlichen Archiven und den Bestand der Registraturen beim Pfarramt, ehemaligen Kameralamt und bei der Gemeindeverwaltung Hirsau sowie die älteren Urkunden des Klosterorts Ottenbronn zum Zwecke der Klarstellung orts- und kulturgeschichtlicher Fragen genauer zu prüfen. Diese Lücke in der Hirsauer Geschichtsforschung auszufüllen, war die mir seit einer Reihe von Jahren gestellte Aufgabe.

Nach einer Gesamtbetrachtung der Vorgeschichte von Hirsau und Umgebung ist nun hier Gründung und Geschichtsverlauf der neben dem Kloster bestehenden Kirchen (St. Nazarius und St. Bartholomäus) soweit möglich an Hand der Akten untersucht und dargestellt, weiterhin sind Beiträge zur Geschichte des Aurelinsklosters geliefert. Völlig neu sind die Erhebungen über ein „Fürstliches Bad zu Hirsau". Endlich folgt eine Abhandlung über die bisher sehr unrichtig gesehenen Anfänge der Gemeinde und Pfarrei Hirsau.

Erfreulicherweise bringt die Gegenwart auch der Heimatgeschichtsforschung erhöhtes Verständnis entgegen. Mögen nun die hier vorgelegten Ergebnisse mühevoller Kleinarbeit dazu dienen, den Freunden der alten Kulturstätte das Hirsauer Geschichtsbild in den hier behandelten Teilen wirklichkeitswahr zu gestalten.

Hirsau, im Mai 1937.

Karl Greiner.